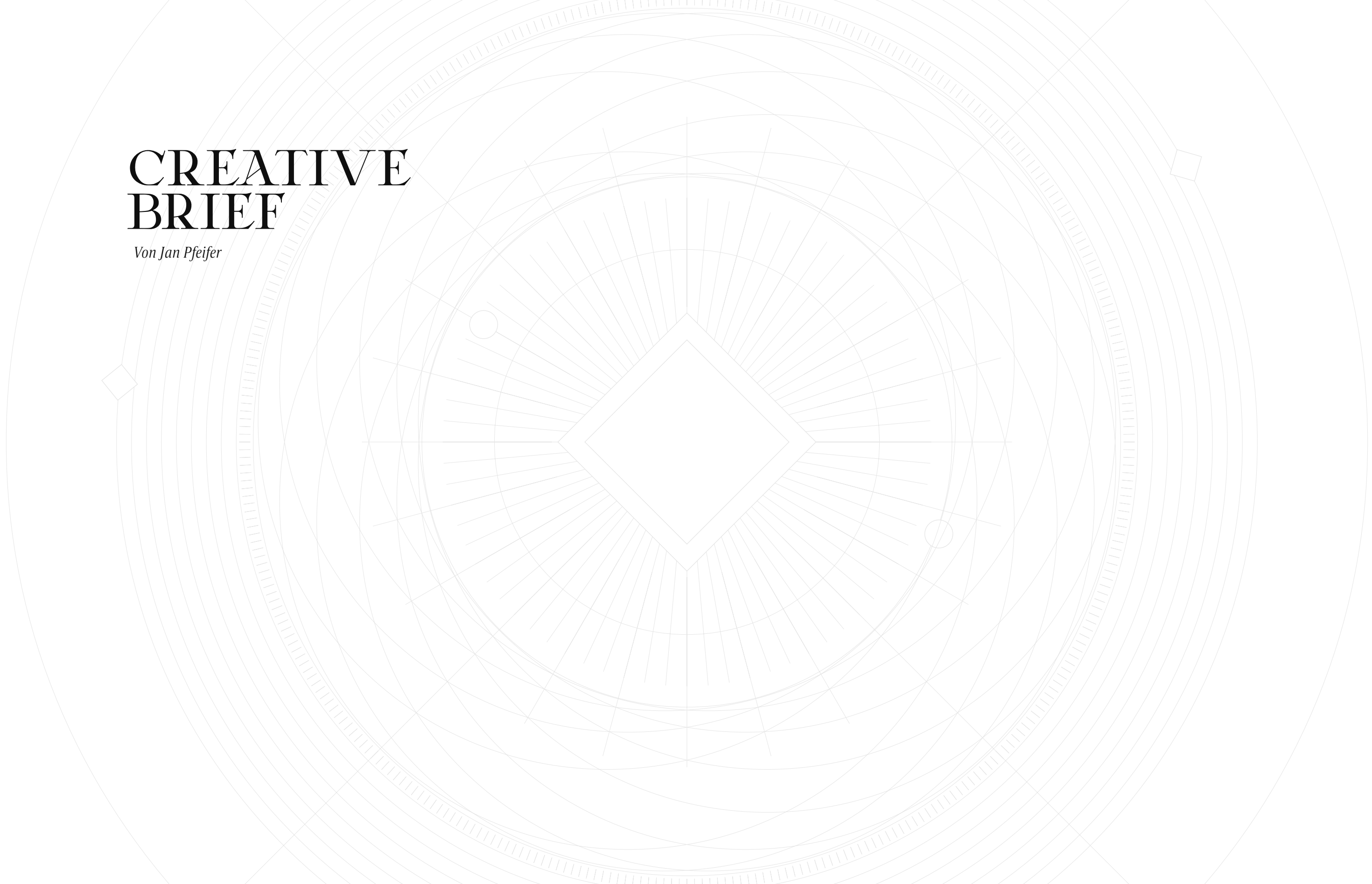


CREATIVE BRIEF

Von Jan Pfeifer



EXERZITIEN MAINAU



01 AUSGANGSLAGE

Grau im Kopf. Der Frühling kommt, die Sonne zeigt wieder, wie viel Energie sie hat. Die ersten Knospen sprießen an den Bäumen. Die Natur kehrt zurück und die noch tief stehende Sonne taucht die Abende am Bodensee in ein buntes Lichtspiel. Was fehlt, ist die Kreativität. Nichts kribbelt in meinem Kopf. Als hätte jemand die Sättigung meiner Gedanken auf ein Minimum heruntergedreht. Im Kurs von Jo Wickert sollen wir eine App für einen bestimmten Ort entwerfen. Wir haben die Wahl zwischen der Insel Mainau, Schloss Meersbrug und dem Vitra-Museum.

02 AUFGABE

- *Walk Through*
- *Strukturbaum*
- *GUI*
- *Creative Brieve*

03 ZIEL

Zu jeder Tages und Nachtzeit ein Werkzeug zur Hand haben um seine Kreative Leistung zu fördern. Niemand braucht Angst haben das Roboter oder KI's uns die Arbeitsplätze weg nehmen denn mit dieser App kann jeder in unserer Globalisierten, Daten und Informations Gesellschaft seinen Beitrag leisten. Die Welt wird ein besserer Ort da es immer mehr Menschen gibt und durch diese App immer mehr Menschen kreative Lösungen für die Probleme unserer Welt finden werden.

04 PERSONA(S)

//Da ich als Persona mich beschreiben müsste und das langweilig ist, hier ein paar Personas die ich im Zug geschrieben habe um selbst aus meiner Blockade raus zu kommen.

ANNIKA

Annika ist eine Studentin. Sie studiert Umwelttechnik hier in Konstanz an der HTWG. Ihr Gedanke war, mit ihrem technischen Verständnis etwas zur Rettung des Planeten beizutragen. In ihrer leistungsorientierten Familie ist sie so etwas wie das schwarze Schaf. Obwohl ihre Noten immer am unteren Ende der Klasse lagen, hat sich Annika immer gegen den Leistungsdruck gewehrt. Als sie mit ihrem ersten Tattoo nach Hause kam, das sie sich in Barcelona stechen ließ, fiel ihre Mutter fast in Ohnmacht. Ursprünglich kommt Annika aus Stuttgart, wo auch ihr jetziger Freund lebt, den sie regelmäßig besucht. Ihr Freund ist ein Schriftsteller, für dessen Werke die Welt aus seiner Sicht noch nicht bereit ist. Vordergründig ist er nur ein sehr fauler Harz-4-Empfänger, den Annika nicht wegen seiner liebevollen Art behält, sondern eher, um ihre Eltern zu ärgern. Eigentlich weiß sie, dass das kindisch ist, aber ab und zu frönt sie gerne den Blicken ihrer Familie, wenn sie mit ihm zum Essen kommt und rächt sich so für ihre strenge Kindheit.

KLAUS

Klaus ist gerade 66 Jahre alt geworden. Für Udo Jürgens fängt sein Leben gerade erst an. Früher war Klaus so etwas wie ein Fluglotse für Züge. Mindestens genauso anstrengend, nur dass man bis zum vollen Rentenalter durchhalten muss. Jetzt, im Ruhestand, macht Klaus mit seinem Mann gerne Städtereisen und Wochenendtrips. Seltsamerweise reist Klaus immer noch am liebsten mit dem Zug, obwohl er immer sagt, wie unglaublich es ist, dass nicht noch mehr schief geht als ohnehin schon. Klaus versteht die junge Generation überhaupt nicht. Er selbst behauptet, dass die meisten jungen Leute nur schwul sind, um cool zu sein. Er und sein Mann waren es zumindest von Anfang an. Neben seiner Modelleisbahn zu Hause, die ihm sehr am Herzen liegt, hat Klaus eine Schwäche für Rap-Musik. Vor allem die assoziativen Texte der Berliner Underground-Rapper gefallen ihm. Klaus sagt auch Rapper und nicht Rapper. Von Zeit zu Zeit geht er heimlich auf kleine Open Mics. Aber ohne dass sein Mann es merkt, denn der teilt diese Faszination nicht.

04.1

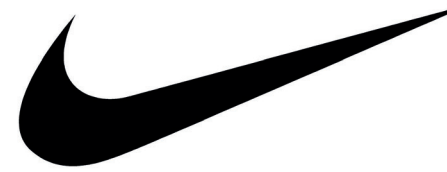
PERSONA(S)

JULIUS

Julius befindet sich gerade in seiner Bachelor-Phase. Er studiert Informatik an der HTWG. Julius ist ein relativ durchschnittlicher Student. Zumindest, was seine Noten angeht. Aber Julius gibt sich auch Mühe, es so aussehen zu lassen. In seinem Freundeskreis gilt Julius als derjenige, der heute immer einen großen Krach macht, aber dann viel zu früh die Party verlässt. Was seine Freunde nicht wissen, Julius ist mit Kryptowährungen wie Bitcoin reich geworden. So reich, dass er große Anteile an einem international vertretenen IT-Unternehmen mit Sitz in Stuttgart gekauft hat. Denn Julius ist alles andere als ein mittelmäßiger IT-Student. Schon mit 14 Jahren hat Julius einen Atemkuchen so modifiziert, dass er damit die Kreditkarten von Leuten auslesen kann und somit nicht arbeiten muss. Außerdem kennt er sich mit dem Internet besser aus als jeder andere und weiß, wie er seinen digitalen Fingerabdruck verbergen kann. Julius ist auch verantwortlich für eine der meistbesuchten Seiten im Darknet für EMP-Geräte für Autos, um nach dem Banküberfall flüchten zu können.

05

MARKEN IM UMFELD




06

SITUATIONSMETAPHER

Natürlich fahren Sie in den Urlaub, wenn in Ihrer Stadt nach Wochen des grauen Nieselwetters endlich wieder die Sonne scheint. Natürlich ist am Urlaubsort Ihrer Wahl nach Wochen des Sonnenscheins Regen angesagt. Es regnet auch wie angekündigt die ganze Zeit durch. Das macht Sie so fertig, dass alles, was Sie sich vorgenommen hatten, nicht klappt. Du hast dich eigentlich auf bestimmte Dinge gefreut, die du dir anschauen und besichtigen wolltest, aber das Wetter schlägt dir so sehr aufs Gemüt, dass du es kaum aus deinem Zimmer schaffst und eigentlich die ganze Zeit nur auf dem Handy hockst und auf Instagram schaust, wie das Leben zu Hause so blüht. Völlig entnervt und angespannt kommst du nach Hause, wo das Wetter natürlich wieder umschlägt. Zu Hause wirfst du deine ausgepackte Tasche in die Ecke und legst dich ins Bett und schaust Netflix. Vor lauter Lärm hast du vergessen, den Rollladen herunterzulassen und bist einfach eingeschlafen. Am nächsten Tag wirst du von einem Kitzeln im Gesicht geweckt. Die Sonne strahlt mit voller Kraft durch dein Fenster und hat dich früh am Tag geweckt, sodass du einen langen Tag voller gutem Wetter vor dir hast.

07
KERNFRAGE?

**BESCHÄFTIGT DAMIT
KEINE IDEEN ZU HABEN?**



07.1
KERNBOTSCHAFT

KNOTEN, LÖSEN

08 WETTBEWERBER

Duolingo, Mimo, Kribbeln im Kopf

09 CALL TO ACTION

Das berühmte weiße Blatt Papier,

10

THE REASON WHY

Jeder bleibt in dem einen oder anderen Prozess stecken. Ob Künstler oder Betriebswirt - es tut jedem gut, zu trainieren und die Dinge auf eine verrückte und andere Art zu betrachten. Es gibt Fitness-Apps, Programmier-Apps, Sprachlern-Apps, Sudoku oder andere Gehirnjogging-Apps. Aber keine für kreative Prozesse und einen völlig verrückten, auf den Kopf gestellten Blick auf Veränderungen.

11 ANMUTSKRITERIEN

Verrückt: Die App sollte völlig unmögliche, kreative Fragen stellen, für deren Beantwortung man nur seine kreativen grauen Zellen einsetzen muss.

Lustig: Die Nutzung der App muss Spaß machen und darf keine Hürde darstellen. Wenn man bereits in Prozessen verstrickt ist und sich im Kreis dreht, muss der Schritt, die App zu benutzen, einfach und mit guten Gefühlen verbunden sein.

Klar: Bei all dem Durcheinander und den verrückten Ideen und chaotischen kreativen Ansätzen ist eine klar definierte Designsprache notwendig, damit man nicht völlig durchdreht.

12 VORGABEN

Die App sollte jede Mögliche Funktion eines Smartphones nutzen. Von Lidar Scanner über gps bis Kamera und Touchbildschirm. Jede ein und Ausgabe Funktion sollte genutzt werden

13 MEDIEN

Smartphone

14 ZEITPLAN

Ende des Semesters. 16.7 Werkschau

15 TEAM

Me

16 NAME

Exerzitien Mainau

»Exerzitien (von lateinisch exercere „üben“) sind geistliche Übungen, die abseits des alltäglichen Lebens zu einer intensiven Besinnung und Begegnung mit Gott führen sollen. Sie werden einzeln oder in Gruppen durchgeführt und können von einigen Stunden bis mehrere Wochen oder Monate dauern.«